

# Psychotherapie und Suchtbehandlung

⇒ Handlungsbedarf  
aus Sicht des Fachverbandes Sucht e.V.

Dr. Volker Weissinger

(25.11.2008)

© Fachverband  
2008 Sucht e.V. ☒

Handlungsbedarf aus Sicht des Fachverbandes Sucht e.V.

**Abhängigkeitserkrankungen und schädlicher  
Substanzgebrauch sind in Deutschland weit  
verbreitet**

T  
h  
e  
s  
e  
1

© Fachverband  
2008 Sucht e.V. ☒

**Abhängigkeitserkrankungen und schädlicher Substanzgebrauch sind in Deutschland weit verbreitet**

- > 1,3 Mio Alkoholabhängige und 2 Mio - missbraucher
- > 1,4 Mio Medikamentenabhängige
- > 170.000 Drogenabhängige (ohne Cannabis)
- ca. 220.000 Cannabisabhängige und 380.000 Cannabismissbraucher
- von 103.000 - 290.000 Pathologische Glücksspieler

**Ein hoher Teil der abhängigkeitskranken Menschen weist eine psychische Komorbidität auf**

**Ein hoher Teil der abhängigkeitskranken Menschen weist eine psychische Komorbidität auf**

**Psychische Komorbidität in der stationären Langzeitbehandlung bei Alkoholabhängigkeit (N = 732)**

- Häufigste Kodiagnosen:
- 1) Nikotinabhängigkeit
  - 2) Persönlichkeitsstörungen
  - 3) Depressive Störungen
  - 4) Angststörungen

Diagnosen	%
1	4,8
2	24,5
3	33,1
4	24,0
5	11,1
> 5	2,6

Quelle: Vogelgesang, M. (2007) SuchtAktuell, 1/2007, 27 - 30

These 3.1

**Wir verfügen in Deutschland über ein hochwertiges Beratungs- und Behandlungsangebot für abhängigkeitskranke Menschen**

These 3.1

**Wir verfügen in Deutschland über ein hochwertiges Beratungs- und Behandlungsgebot für abhängigkeitskranke Menschen**

<b>Beratungs- und Behandlungsangebot des Suchthilfesystems (Auswahl)</b>	
<small>(Quelle: Leune, J.: Jahrbuch Sucht 2008, 171 - 183)</small>	
Ambulante Beratungsstellen (Anzahl)	1.400
- davon auch ambulante Behandlungsstelle	469
Stationäre Entwöhnung (Plätze)	
- für Drogenabhängigkeit	3.931
- für Alkohol-, Medikamentenabhängigkeit	11.312
Teilstationäre Behandlung (Plätze)	506
Qualifizierte Entgiftung (Plätze)	6.762
Selbsthilfegruppen	> 10.000

T  
h  
e  
s  
e  
3

These 3.2

**Parallel dazu existiert ein breites Netz an ambulanter psychotherapeutischer Versorgung**

<b>Psychologische Psychotherapeuten</b>	
- für Erwachsene	12.851
- für Kinder und Jugendliche	2.828
<b>Ärztliche Psychotherapeuten</b>	4.496

T  
h  
e  
s  
e  
3

These 4.1

**Die Ergebnisse der Entwöhnungsbehandlung (Medizinische Rehabilitation) sind gut. Es werden allerdings noch zu wenig Betroffene erreicht.**

Entwöhnungsbehandlungen DRV (2006)	
Alkoholabhängigkeit	35.561
Medikamentenabhängigkeit	364
Drogenabhängigkeit	9.582
Mehrfachabhängigkeit	4.016
<b>Gesamt</b>	<b>49.526</b>

Basisdokumentation 2006 (FVS): Fachkliniken A/M	
- Ø Dauer bis zur Inanspruchnahme einer stationären Erstbehandlung (A/M)	11,8 Jahre
- Vermittlung durch	
• niedergelassenen Arzt / Psychotherapeut	3,3 %
• Suchtberatung	48,1 %

T  
h  
e  
s  
e  
4

These 4.2

**Es ist davon auszugehen, dass ein erheblicher Teil der Personen, die eine ambulante Psychotherapie beginnen wollen, auch („verdeckte“) Substanzprobleme aufweist.**

Zahlenangaben ?

T  
h  
e  
s  
e  
4

**Aus Sicht des FVS ergibt sich insbesondere  
folgender Handlungsbedarf:**

These 5.1

**Beachtung möglicher substanzbezogener  
Störungen bei der Anamnese / Routinediagnostik  
durch niedergelassene Psychotherapeuten.**

These 5.2

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Auf dieser Basis verstärkte Frühintervention  
(Motivierung zur Inanspruchnahme suchtspezifischer  
Angebote, Abbau von Ängsten der Stigmatisierung)  
durch niedergelassene Psychotherapeuten bei  
Personen mit schädlichem Konsum und  
Abhängigkeit.**

These 5.3

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Vermittlung von akut abhängigkeitskranken  
Menschen in qualifizierte Einrichtungen der  
Suchtkrankenhilfe (Entzug, ambulante  
Beratungsstellen, Entwöhnungsbehandlung). Dies  
erfordert Kenntnisse des Suchthilfesystems und  
entsprechender Einrichtungen.**

Handlungsbedarf aus Sicht des Fachverbandes Sucht e.V.

These 5.4

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Verordnungsmöglichkeit von medizinischen  
Rehabilitationsleistungen (hier: psychische/  
psychosomatische Erkrankungen,  
Abhängigkeitserkrankungen) entsprechend den  
Rehabilitations-Richtlinien auch durch  
Psychologische Psychotherapeuten (Änderung des §  
73 Abs. 2 SGB V)**

© Fachverband  
2008 Sucht e.V. ☒

Handlungsbedarf aus Sicht des Fachverbandes Sucht e.V.

These 5.5

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Aufnahme der Indikationsstellung „Schädlicher  
Gebrauch“ in die Psychotherapie - Richtlinien  
(Anwendungsbereich D)**

© Fachverband  
2008 Sucht e.V. ☒

These 5.6

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Nahtlose Weiterbehandlung durch niedergelassene  
Psychotherapeuten bei fortbestehenden  
psychotherapeutischem Behandlungsbedarf im  
Anschluss an die Entwöhnungsbehandlung  
(Problem: Wartezeiten)**

These 5.7

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Verstärkte Berücksichtigung substanzbezogener  
Störungen in der Aus- und Fortbildung von  
Psychologischen Psychotherapeuten (Praxis und  
Theorie)**

These 5.8

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Definition von Anforderungsmerkmalen, die zur  
Verordnung von Rehabilitationsleistungen sowie zur  
Behandlung von Menschen mit Substanzproblemen  
durch niedergelassene Psychotherapeuten zu  
erfüllen sind.**

These 5.9

T  
h  
e  
s  
e  
5

**Unterstützung von Betroffenen, wie auch  
Einrichtungen der Suchtkrankenhilfe, bei der Suche  
nach entsprechend qualifizierten Psychologischen  
Psychotherapeuten durch die  
Landespsychotherapeutenkammer (z.B. wie durch  
„Psych-Info“ der AG verschiedener  
Landespsychotherapeutenkammern)**